

III. Lage und Naturraum

1. Lage des Hauptsitzes der Calwer Grafen und des Herrschaftsbezirkes der Enz - Nagold - Platte

Calw, der ehemalige Hauptsitz der Calwer Grafen, liegt am Rand des Nordschwarzwaldes an der Nagold, die die Trennlinie zwischen Schwarzwald im Westen und dem Heckengäu im Osten bildet. Die Talausdehnung der Stadt beträgt in Nord-Süd-Richtung etwa einen Kilometer, in West-Ost-Richtung nur etwa 400 m. Der heutige Kreis Calw deckt sich in etwa mit dem ehemaligen Herrschaftsgebiet der Calwer Grafen auf der Enz - Nagold - Platte und dem angrenzenden Heckengäu.

Die Enz - Nagold - Platte liegt im nordöstlichen Teil des Schwarzwaldes und zählt zu den Schwarzwald - Randplatten. Im Westen wird die Enz - Nagold - Platte durch die Enz abgegrenzt, im Süden bildet die Nagold die Grenze. Ihre breiteste Ausdehnung hat die Enz - Nagold - Platte im Süden; Wildbad im Nagoldtal und Gompelscheuer im Tal der grossen Enz liegen fast 20 km auseinander. Nach Norden hin wird die Platte schmaler, bei Calw ist sie nur noch 15 km breit, bei Unterreichenbach noch 10 km.

2. Die Enz - Nagold - Platte und der Kreis Calw als Naturraum

a) Geologische Verhältnisse

Der Kreis Calw hat Anteil an drei Naturräumen, die das Kreisgebiet in nord-südlich verlaufende Landschaftsstreifen untergliedern. Durch die Stadt Calw selbst verläuft die Grenze zwischen Muschelkalk und Buntsandstein.

Im östlichen Teil des Kreises erstreckt sich der Naturraum des Hecken- und Schlehengäus. Das Heckengäu wird von der Schichtstufe des Muschelkalks geprägt. Den breiten Saum vor dem Stufenrand bildet der Untere, die Kante und die Höhenrücken der Obere und die Talmulden vorwiegend der mittlere